
227 Millionen Euro für alternative Antriebe auf der Schiene

Der Bund stellt für klimafreundlichen Bahnverkehr 227 Millionen Euro bereit. Mit dem Geld soll die Anschaffung von Schienenfahrzeugen mit alternativen Antrieben gefördert werden. So sollen ältere Dieselloks beispielsweise durch solche mit Batterie und Brennstoffzelle ersetzt werden, um auf Strecken ohne Oberleitung den CO₂-Ausstoß deutlich herunterzufahren. Ziel der Politik ist es, dass bis 2050 alle gefahrenen Zugkilometer elektrisch bzw. klimaneutral zurückgelegt werden. Dafür sollen 70 Prozent des Schienennetzes mit Oberleitungen ausgerüstet werden. Auf Strecken ohne Oberleitungen sollen die Züge mit alternativen Antrieben fahren. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Wasserstoffzug Coradia i-Lint von Alstom.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alstom
